Dreifingerspitze (2479 m)

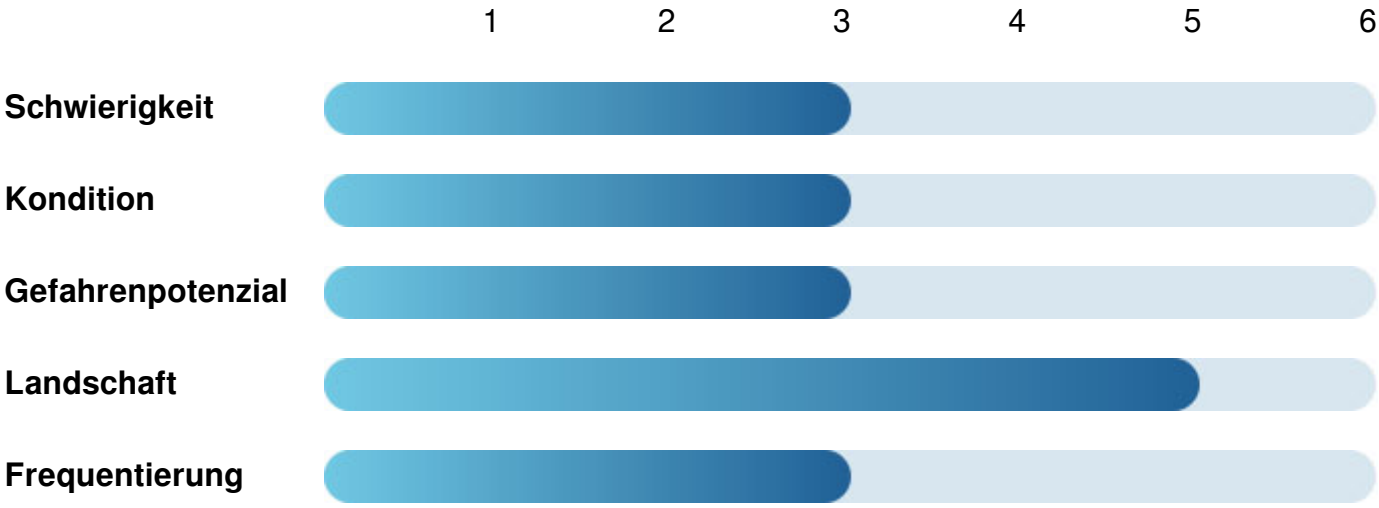
Skitour | Dolomiten

1200 Hm | Aufstieg 03:10 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Auf dieser Skitour wird es landschaftlich besonders beeindruckend ab dem Lapaduresjoch: Schon im weiten Sattel darf man staunen über den tollen Kontrast der sanften Rücken und Buckel, während im Hintergrund die raue Felslandschaft der Dolomiten dominiert. Bis auf eine kurze, steile Waldstufe ist die Dreifingerspitze aber auch skifahrerisch eine wirklich lohnende und wenig schwierige Tour.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Über die Brennerautobahn (A13 und A22) bis Ausfahrt Brixen / Pustertal. Auf der SS49 durch das Pustertal, an Bruneck vorbei, bis kurz hinter Neunhäusern. Bei Olang (Hotel Dolomitenhof) biegt man rechts ab Richtung Furkelpass und fährt durch Mitterolang nach Gassl. Hier geradeaus an der Talstation der Kronplatzlifte vorbei taleinwärts zum Gasthof Bad Bergfall am Ende der Straße.

Ausgangspunkt:

Gasthof Bad Bergfall (1320 m) bei Olang im Pustertal

Route:

Direkt hinter dem Gasthof Bad Bergfall geht es auf dem Forstweg (Weg 32) zunächst ein kurzes Stück über zwei Kehren nach Westen, dann dreht der Weg nach Süden, ins Langtal ein. Dort erreicht man schon bald eine Brücke, die nach rechts über den Bach führt. Nun kann man entweder auf der linken Bachseite weitergehen, oder auch die Brücke überqueren und dann gleich wieder links abbiegen, so dass man auf der rechten Bachseite bergan spurt. So oder so bleibt man immer parallel zum Bachbett. Bald wird dieses so breit, dass man bei günstiger Schneelage in der Regel durch das Bachbett wandert. Auf einer Höhe von ca. 1700 m gabelt sich der Graben. Hier gibt es mehrere Anstiegsmöglichkeiten. Wir empfehlen zunächst noch ein paar Meter links von dem trennenden Geländerücken zu bleiben und dann erst das große Bachbett nach rechts (Süden) zu verlassen. Nach einem lichten Waldstück findet man hier wieder eine Mulde, die man zunächst ein Stück verfolgt, dann weicht die Spur aber in der Regel nach rechts in den lichten Wald zu einem Rücken hin aus. Über den steilen, bewaldeten Rücken geht es nun genau nach Süden hinauf. Bald wird das Gelände wieder flacher und man wandert durch lichten Wald, die Grundrichtung beibehaltend, hinauf ins freie Gelände, wo uns ein von Felswänden eingerahmtes Kar erwartet. Über ideales Skigelände durch das Kar, nun zunehmend nach Südosten, ins weitläufige Lapaduresjoch (ca. 2220 m) mit bereits beeindruckender Aussicht. Noch bevor man den Wegweiser erreicht, biegt man rechts ab und spurt nach Westen über den kupierten Rücken empor. Über mehrere Buckel im breiten Kamm geht es – einmal auch leider mit ca. 25 m Höhenverlust –

© Tourentipp.com 2026

problemlos zum höchsten Punkt mit Kreuz. Wer immer noch nicht genug hat, kann den Kamm einfach weiterverfolgen und zusätzlich noch den Piz da Peres (2507 m) erreichen.

Anfahrt:

1. Entlang der Aufstiegsroute.
2. Nur bei ganz sicheren Verhältnissen kann man schon vom Gipfelkamm direkt ins Kar abfahren. Dazu geht es erst ein kurzes Stück am Kamm zurück, doch dann findet man links neben dem Kamm eine Mulde. Aus ihr dreht man nach Nordosten ein und fährt sehr steil! hinunter ins Kar. Dabei ist auch eine enge Felsrinne zu bewältigen.

Alternative:

Aus dem Lapaduresjoch kann man ebenfalls problemlos nach links (Nordosten) über kupiertes Gelände zum Flatschkofel (2416 m) aufsteigen. Das ist etwas kürzer als zur Dreifingerspitze.

Charakter:

Mittelschwere Skitour, deren Schlüsselstelle eine steile Waldstufe ist. Je nach Routenwahl (es gibt hier mehrere Möglichkeiten) ist diese Passage steil bis sehr steil. Bei guten Verhältnissen stellt die eher kurze Stufe kein Problem dar, bei Hartschnee oder gar Vereisung kann sie aber durchaus unangenehm sein. Ansonsten führt die Route über ideales, maximal mittelsteiles Skigelände. Auch das sehr breite Bachbett im unteren Bereich kann bei guter Schneelage durchaus skifahrerisch lohnend sein. Die Tour bietet landschaftlich großartige Impressionen und Ausblicke; besonders schön ist es im Lapaduresjoch.

Lawinengefahr:

Mittel. Gefahrenstellen in der steilen Waldstufe sowie evtl. unter dem Lapaduresjoch. Mit Geländekönnen kann die Gefahr jedoch deutlich vermindert werden.

Exposition:

Nord und Südost und Ost

Aufstiegszeit:

3 bis 3,5 Stunden

© Tourentipp.com 2026

Tourdaten:

Höhendifferenz: 1200 Höhenmeter (inkl. Gegenanstiege); Distanz: knapp 5,7 km (einfach)

Jahreszeit:

Januar bis Anfang April

Stützpunkt:

Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Am Ausgangspunkt ist im Hotel Gasthof Bad Bergfall sowohl Einkehr als auch Übernachtung möglich. Das Restaurant ist mittags von 11.30 bis 14.00 Uhr und abends von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Auch am Nachmittag gibt es kleine Gerichte, sowie Kaffee und Kuchen. Infos auch im Internet

Karte:

Kompass Blatt 57, Bruneck, 1:50.000.
Die Karte ist erhältlich in unserem Kompass-Wanderkarten-Shop

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026